

Schwierigkeiten durch Fremdanhaftungen, Energieübertragungen, Heilbehandlungen, hypnotische „Befehle“ und ähnliches: Was man tun kann

von Manuela Schindler © Phoenix-Netzwerk, www.phoenix-netzwerk.de

- 1. Verantwortung für die Situation übernehmen.** Man hat sie, weil man etwas übersehen oder nicht auf die innere Stimme gehört hat, oder sie etwas Wichtiges lehren will, und dadurch in Zukunft vielleicht schlimmeres verhindert werden kann. Was Gott nicht erlaubt, kann auch nicht geschehen. Man wird nur soweit belastet, wie man es zu tragen und zu lösen imstande ist. Es gibt klar definierte Grenzen, die durch Karma und göttliche Gerechtigkeit bestimmt werden.
- 2. Dem Verursacher vergeben,** denn Ärger und Schuldzuweisungen binden. Oft sind die Verursacher selbst benutzt worden, wussten viele Dinge einfach nicht besser oder haben einfach nur einen „Kunstfehler“ begangen. Permanent negative und anklagende Gedanken an diese Person zu richten hat vor allem schlimme Konsequenzen für denjenigen, der das tut. Da Energie den Gedanken folgt kann man sich vorstellen, was man dem anderen dort antut, und welche Energie dadurch ausgelöst zu einem zurückkommt, wenn man mal die karmischen Auswirkungen beachtet (man erntet, was man aussät).
- 3. Nerven beruhigen und stabilisieren durch Kräutertees oder -Tabletten,** damit diese geschützt werden vor Verschleiß.
- 4. Keine Angst haben,** denn Angst schwächt. Sich immer den 1. Punkt vor Augen rufen, um sich damit zu beruhigen. Gott anrufen, um Hilfe und Unterstützung bitten.
- 5. Den negativen Zuständen nicht zuviel Aufmerksamkeit geben,** denn sonst erhalten diese Energie und noch mehr Dauerhaftigkeit. Kurz registrieren, worum es gerade geht, um dann evtl. Gegenmaßnahmen einzuleiten (Handübungen, Gebete, Überprüfen der Lebensweise usw.).
- 6. Sich abgrenzen von Negativität,** sowohl bei unsichtbaren Übergriffen als auch bei energetischen Übergriffen durch Menschen. Sich nicht abbringen lassen von den gewählten Lebenszielen und Aufgaben, selbst wenn man sich nicht so gut fühlt. Sich treu bleiben. **Sich behaupten lernen, auch vor unsichtbaren Wesen oder Einflüssen.** Selbst das Leben in die Hand nehmen, sich nicht einschüchtern lassen, auch bei Zunahme des Drucks unbeirrt sich abgrenzen und konsequent seinen Weg gehen. Vertrauen behalten in Gottes Gerechtigkeit und eine Lernaufgabe in dieser Situation sehen.
- 7. Verausgabung vermeiden, seine Grenzen klar erkennen und einhalten.** Die Lebenswaage muss in Balance gehalten werden, damit sie stabil steht. Einseitige Belastung, selbst zugunsten anderer Menschen, ist nicht nützlich und gut, sondern gefährdet innere Ausgewogenheit und Balance. Das macht angreifbar!
- 8. Handübungen gem. des 1. Hilfe-Bogens machen** (siehe Homepage www.phoenix-netzwerk.de oder Buch KANAL-SEIN), ebenso die Abgrenzungsübungen im Buch KANAL-SEIN beachten. Daran denken, dass das geübt werden muss.
- 9. In der Zeit kurz vor oder nach der Löschung KEINE Schwingungsmedizin und Energiebehandlungen anwenden,** denn dadurch wird das Problem meist noch verschlimmert oder wieder hergestellt. Zunächst muss der eigene innere Heiler vollständig aktiv sein, bevor man mit Schwingungen arbeitet. Erst nach vollständiger Auflösung der Situation kann man neu bewerten, inwieweit man Energiebehandlungen überhaupt noch machen lassen - oder Schwingungsmittel einnehmen - will.
- 10. Kritisches Unterscheidungsvermögen in Zukunft anwenden,** bevor man sich behandeln lässt. Sich vorher ausführliche Informationen einholen über die angewendete (unsichtbare) Technik, sowie sich gründlich über Risiken und Nebenwirkungen aufklären lassen. Gute wirkungsreiche Medizin – das gilt auch für Schwingungsmedizin und Energien -, trägt auch immer Risiken und Nebenwirkungen in sich. Weiß ein Behandler nichts über Risiken und Nebenwirkungen, arbeitet er entweder wirkungslos, oder aber er ist nicht das richtige Gegenüber!

11. **Immer auf die Intuition hören lernen**, nie die Meinung anderer Menschen der eigenen inneren Weisheit voranstellen. Spüren Sie ein NEIN bei einem Heiler, Berater oder Fach-Behandler, so ist das ein wichtiger Hinweis für Sie! Selbst leichte Widerstände oder unklare Vorbehalte sind so lange ein Nein, bis Sie es anders fühlen. Überredung, oder der Glaube, Widerstände überwinden zu müssen führen genauso in die Irre wie Gruppendruck oder Anpassungswünsche an eine Gruppe. So lange es kein klares inneres JA gibt, ist es immer ein NEIN!
12. **Möchte man nun trotzdem gern eine Löschung machen lassen**, kann man diese gern in Anspruch nehmen. Allerdings muss man damit rechnen, dass hier nicht immer gleich die vollständige (Er)Lösung garantiert werden kann, denn karmische Entscheidungen des Höheren Selbstes haben die Macht, so eine Behandlung wirkungslos bleiben zu lassen, wenn der Betroffene seine Lektionen noch nicht gelernt hat. Insofern ist es immer gut, bevor man zu so einer Behandlung geht, die oben genannten Punkte einen längeren Zeitraum hinweg praktiziert und konsequent angewendet zu haben.
13. **Die Homepage www.phoenix-netzwerk.de durchforsten**, um sich weitere Tipps und Hinweise zu besorgen, vor allem in Bezug auf Erdung und spirituelle Ethik, kann in der Folgezeit eine gute Begleitung und Hilfe sein. Studieren Sie, kopieren Sie heraus, was in Ihnen etwas anklingen lässt und erarbeiten Sie sich ein eigenes Heilungsprogramm in Zusammenarbeit mit dem innersten Wesen, welches Sie sind.

Manuela Schindler
© 9-2008/2-2011
Seite 2 von Text „Schwierigkeiten durch Fremdanhaftungen,
Energieübertragungen, Heilbehandlungen, hypnotische
,Befehle' und ähnliches: Was man tun kann“